

3.5 Bildung, soziale Themen und Integration

Das Bildungsangebot in der Stadt Heiligenhaus ist vielfältig aufgestellt. Es bietet alle üblichen Schulformen und darüber hinaus Ergänzungs- und Weiterbildungsangebote. Eine Förderschule und ein Berufskolleg sind nicht in Heiligenhaus ansässig.

Die städtische Realschule sowie das Immanuel-Kant-Gymnasium liegen in der Innenstadt, sind aber nicht dem ISEK-Plangebiet zuzuordnen. Aufgrund der räumlichen Nähe und den Schülerverkehren haben sie trotzdem eine bedeutende Rolle für das ISEK. Die städtische Gemeinschafts-Grundschule sowie die Gesamtschule Heiligenhaus sind innerhalb des ISEK-Plangebietes Innenstadt gelegen. Darüber hinaus befindet sich das ehemalige Schulgebäude der katholischen Grundschule St. Suitbertus, die 2018 an einen neuen Standort östlich des Sportplatzes an der Talburgstraße umgezogen ist, innerhalb des Plangebietes. In das Erdgeschoss ist inzwischen eine Kindertagesstätte gezogen, während das zum Südring sich öffnende Untergeschoss aktuell keine Nutzung aufweist. Für die Zukunft gilt es, die Schulstandorte zu qualifizieren und insbesondere die Schulhöfe aufgrund des hohen Versiegelungsgrades klimagerecht und zukunftsorientiert zu entwickeln.

Ergänzend können in der Innenstadt die Angebote der Volkshochschule zur berufsbezogenen oder auch kreativen Weiterbildung genutzt werden. Mit der Musikschule gibt es zudem ein musikalisches Bildungsangebot.

Seit 2009 ist auf dem ehemaligen Kiekert-Areal nördlich der Westfalenstraße die Hochschule Bochum mit dem Campus Velbert / Heiligenhaus ansässig. Hier werden insbesondere ingenieurwissenschaftliche Studiengänge angeboten. In direkter Nachbarschaft zur Hochschule findet sich im Thormählen Bildungshaus das umfangreiche Angebot der Stadtbücherei Heiligenhaus. Seit 2018 besteht eine Kooperation zwischen der Stadtbücherei und der Bibliothek der Hochschule.

Abb. 42: Gesamtschule Heiligenhaus und Campus Velbert / Heiligenhaus



Quelle: Stadt Heiligenhaus (2021)

Zudem verfügt Heiligenhaus über ein breites Angebot an sozialen Einrichtungen. In der Innenstadt zählen dazu u. a. eine städtische und eine katholische Kindertagesstätte sowie eine weitere in Trägerschaft der AWO (jedoch befindet sich nur die katholische Kindertagesstätte innerhalb des Plangebietes). Für die Zielgruppe betagteren Alters finden sich in der Innenstadt insgesamt drei Seniorenheime. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an weiteren Seniorenangeboten – beispielhaft genannt seien an dieser Stelle die Seniorentreffs der AWO oder der Caritas, die Möglichkeit von »Essen auf Rädern«, der insbesondere für Senior*innen eingerichtete Bürgerbus oder auch weitere Beratungs- und Informationsangebote zu Themen wie Pflege, Wohnen im Alter oder Vorsorge. Als Beratungsstellen stehen u. a. soziale Dienstleister*innen, das Bürgerbüro Heiligenhaus oder auch die Heiligenhauser Agentur für Ehrenamt (kurz HARFE) zur Verfügung. Ein Angebot im Bereich Flüchtlingshilfe wird besonders durch die bergische Diakonie getragen, die sich als Stadtlotsen für die Unterstützung und Integration von Flüchtlingen einsetzen.

Abb. 43: Ehemalige Grundschule St. Suitbertus, VHS und Musikschule



Quelle: Stadt Heiligenhaus, post welters + partner / cima (2021)

Als Besonderheit im Plangebiet Innenstadt kann »Der CLUB – Zentrum für Freizeit und Kultur« hervorgehoben werden. Das in städtischer Trägerschaft befindliche Angebot bietet Räumlichkeiten, Veranstaltungen, Kurse, Ferienprogramme und weitere Freizeit- und Kulturangebote für alle Altersgruppen. Insbesondere für Jugendliche wurde damit ein betreuter innerstädtischer Treffpunkt eingerichtet. Die Plattform »Jugendrat« schafft für Jugendliche zudem die Möglichkeit, sich auch politisch mit ihren Anliegen und Fragestellungen in der Stadt Heiligenhaus einzubringen. Er wurde bereits im Jahr 1995 zum ersten Mal gewählt und setzt sich aus interessierten Schüler*innen im Alter von 14 bis 17 Jahren zusammen.

Als soziale Treffpunkte in der Innenstadt sind ferner der Hefelmannpark, Thormählenpark mit angrenzender BMX-Anlage sowie der John-Steinbeck-Park, bei welchem voraussichtlich im August 2021 die Fertigstellung zum Leuchtturmspielplatzes geplant ist, zu nennen. Speziell für Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren gibt es darüber hinaus keine zielgruppenspezifischen Angebote im öffentlichen Raum.

Abb. 44: »Der CLUB« / Hefelmannpark



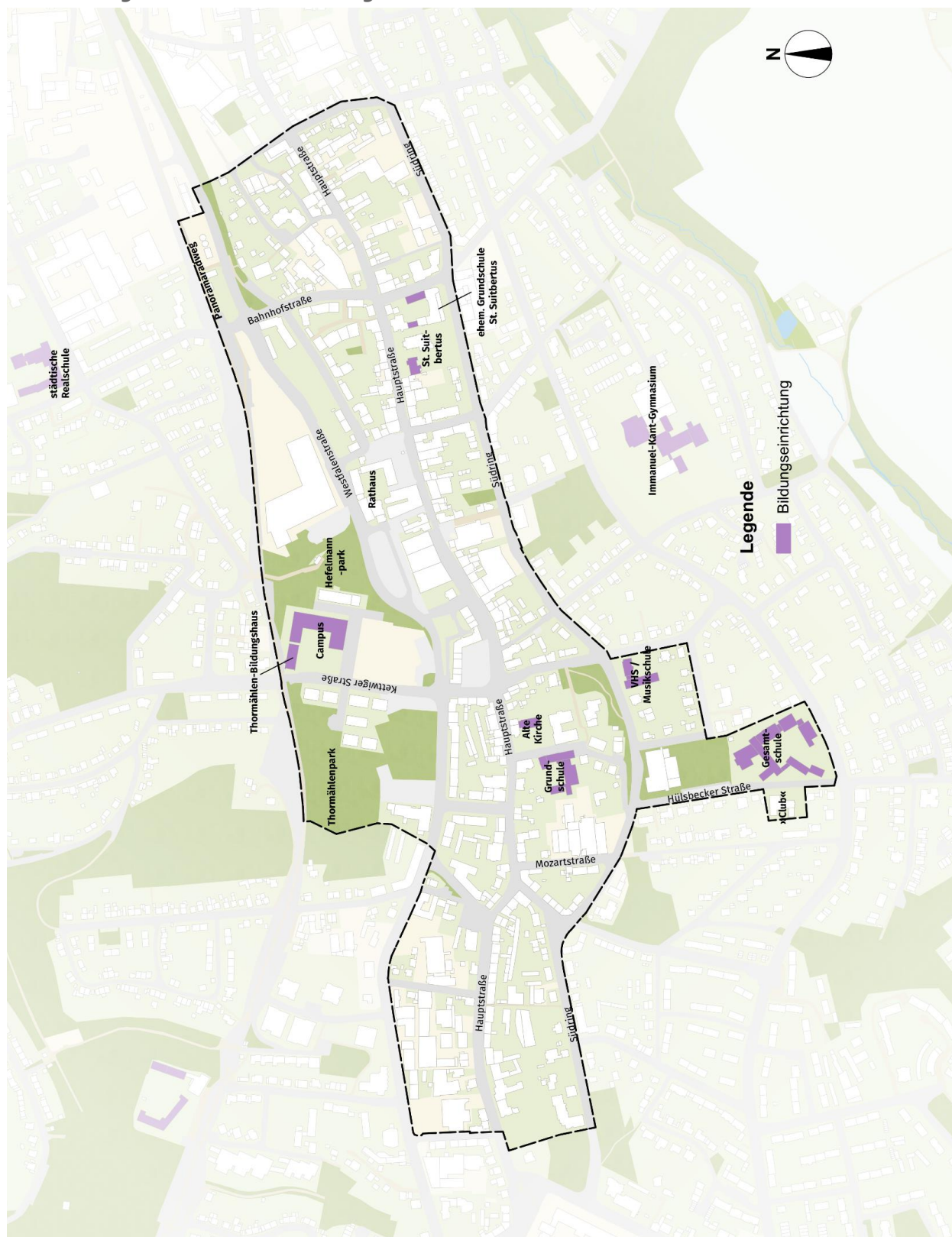
Quelle: post welters + partner / cima (2021)

Im medizinischen Bereich verfügt die Stadt Heiligenhaus über ein der Stadtgröße entsprechendes Angebot. In der Innenstadt sind insgesamt vier Apotheken angesiedelt. Darüber hinaus sind zahlreiche Praxen (u. a. Allgemein- und Zahnmedizin) und therapeutische Einrichtungen sowie Angebote im Bereich Optik- und Hörakustik zu finden. Ein Sanitätshaus oder Ärztehaus gibt es jedoch bislang nicht. Das nächstgelegene Krankenhaus ist das Helios Klinikum Niederberg in der Nachbarstadt Velbert.

Abb. 45: SWOT Handlungsfeld E: Bildung, soziale Themen und Integration

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ starke Bildungslandschaft, die insbesondere auch ergänzende Angebote und Weiterbildung beinhaltet ▪ Club als etablierter Treffpunkt für alle Altersgruppen, insb. aber für Kinder bis ca. 12 Jahre ▪ vorhandene Grün- / Spielflächen in fußläufiger Erreichbarkeit der Innenstadt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulen bzw. Schulhöfe z. T. in sanierungsbedürftigem Zustand ▪ fehlendes zielgruppenspezifisches Angebot, insbesondere für Jugendliche
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erneuerung / Verbesserung der Qualität von Spiel- und Bolzflächen ▪ Ausbau von Jugendangeboten für starke Zukunft der jungen Bevölkerung ▪ Potenziale durch Campus Velbert / Heiligenhaus 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefahr der Entwicklung von Angsträumen aufgrund fehlender Treffpunkte für Jugendliche mit der Folge, dass eigene Orte gesucht werden, die zum Teil nicht von der übrigen Bewohnerschaft akzeptiert werden

Abb. 46: Angebote im Bereich Bildung und soziale Infrastruktur



Quelle: post welters + partner / cima (2021)